



Leistungssportkonzept

Technik

2023 - 2026

1. Zielsetzung
2. Struktur Leistungssport Technik BTU
3. Kaderaufbau und Förderung
4. Turnierstruktur und -planung



1. Zielsetzung

Übergeordnetes Ziel ist das Erreichen sowie Festigung nationaler und internationaler Erfolge. Darüber hinaus sollen diese Erfolge durch eine moderne und effektive Struktur im Leistungssportbereich Technik erreicht werden. Dieses Leistungssportkonzept wurde erarbeitet, um diese Zielsetzung umsetzbar zu machen. Es dient ebenfalls zur Darstellung der Vorgehensweise bei Talentauswahl und Talentförderung.

Zielsetzung:

Zum Erreichen unseres Zieles ist die Leistungserhaltung sowie Leistungssteigerung des gesamten Landeskaders notwendig. Dies garantiert die notwendigen Erfolge und die Spitzenposition unseres Landesverbandes im Ländervergleich Deutschland. Die besondere Aufmerksamkeit gilt insbesondere dem Bereich der Jugendarbeit, zur Sicherstellung und Förderung des Nachwuchses sowie des Freestyles als immer weiter aufstrebende Disziplin im nationalen und internationalen Wettbewerb.

Der Technikbereich der BTU geht - unter der Annahme, dass sich Bedingungen finanzieller und/oder formaler Natur nicht wesentliche ändern - von folgender konkreter zeitlicher Zielsetzung aus:

1. Kurzfristige Ziele (< 1 Jahr)

- Verbesserung/Weiterentwicklung der Talentauswahl durch regelmäßige Sichtung des Nachwuchses aller Klassen über das gesamte Wettkampfsjahr
- Fortführung der Aufbauarbeit und Strukturentwicklung im Bereich Freestyle
- 4 Mobile Stützpunkttrainings pro Jahr über das Gebiet Bayern verteilt für Senioren, Jugend und Freestyle (auch kombiniert)
- Erstellung von zielorientierten Trainingsplänen und Zielvereinbarungen für alle Kadersportler zur Leistungskontrolle
- Verbesserung der Fitness und Leistungsfähigkeit sowie der Prävention und Regeneration durch geeignete Maßnahmen
- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Landestrainer, Vereinstrainer und den Athleten/innen und deren Eltern
- Erhöhung der Motivation und verbesserte Kommunikation mit Athleten/innen und Vereinstrainern zur besseren Bindung an den Leistungssport

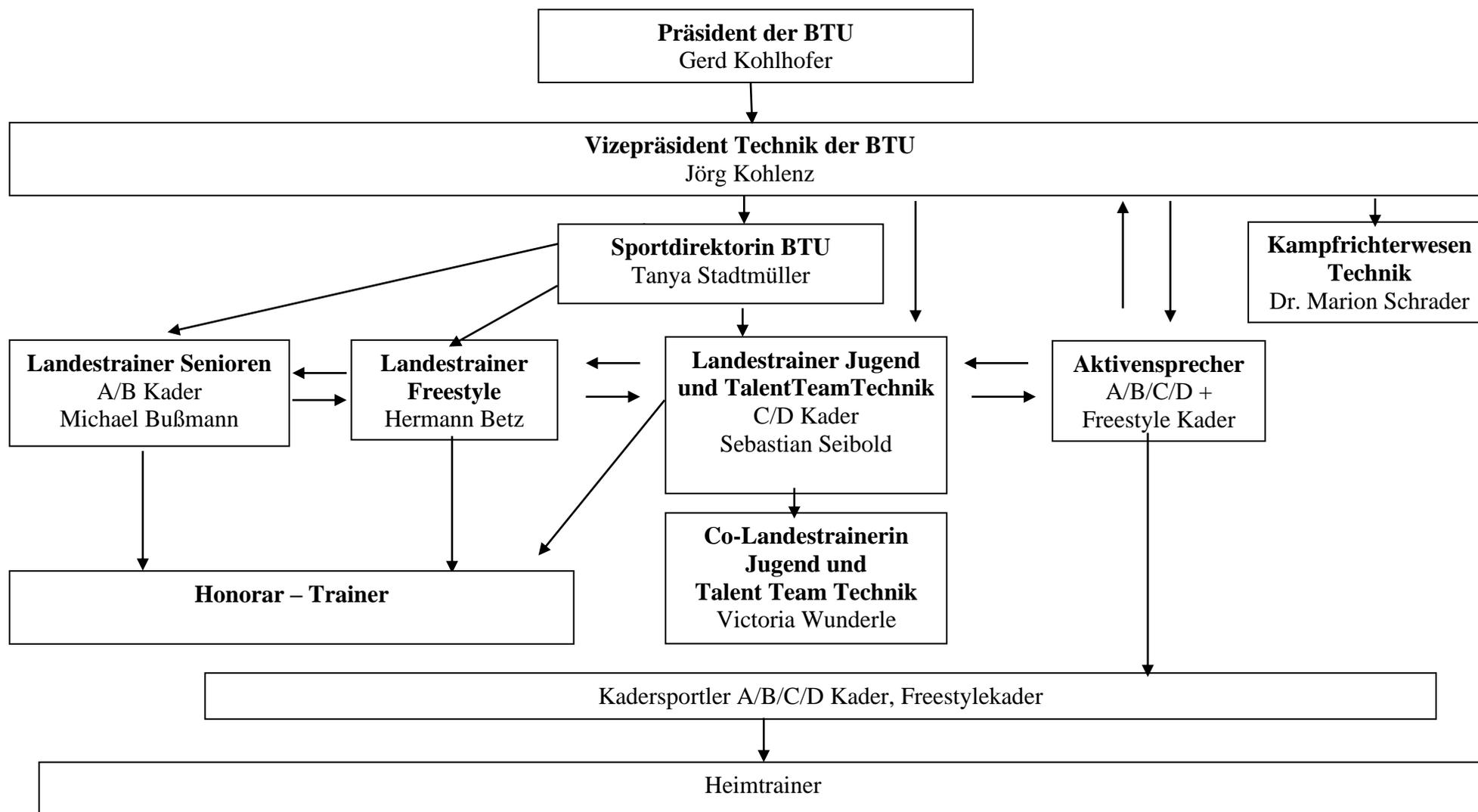
2. Mittelfristige Ziele (> 2 Jahre)

- Verbesserung/Weiterentwicklung des vorhandenen Modells zur effektiven Jugend- und Nachwuchsförderung (Stichwort: Perspektivteam und TTT)
- Vernetzung des Bereiches Recognized Poomsae und Freestyle durch geeignete Maßnahmen
- Erhöhung/Festigung der Anzahl der Bundeskaderathleten auf ein Verhältnis, das dem der Mitgliederzahl der BTU in der DTU entspricht (mind. 4 Sportler)
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Lehrgangsstrukturen und übergreifender Kadermaßnahmen (Senioren, Jugend, Freestyle)
- Aufbau und Erweiterung sowie Bindung des Kampfrichter-Teams durch geeignete Maßnahmen

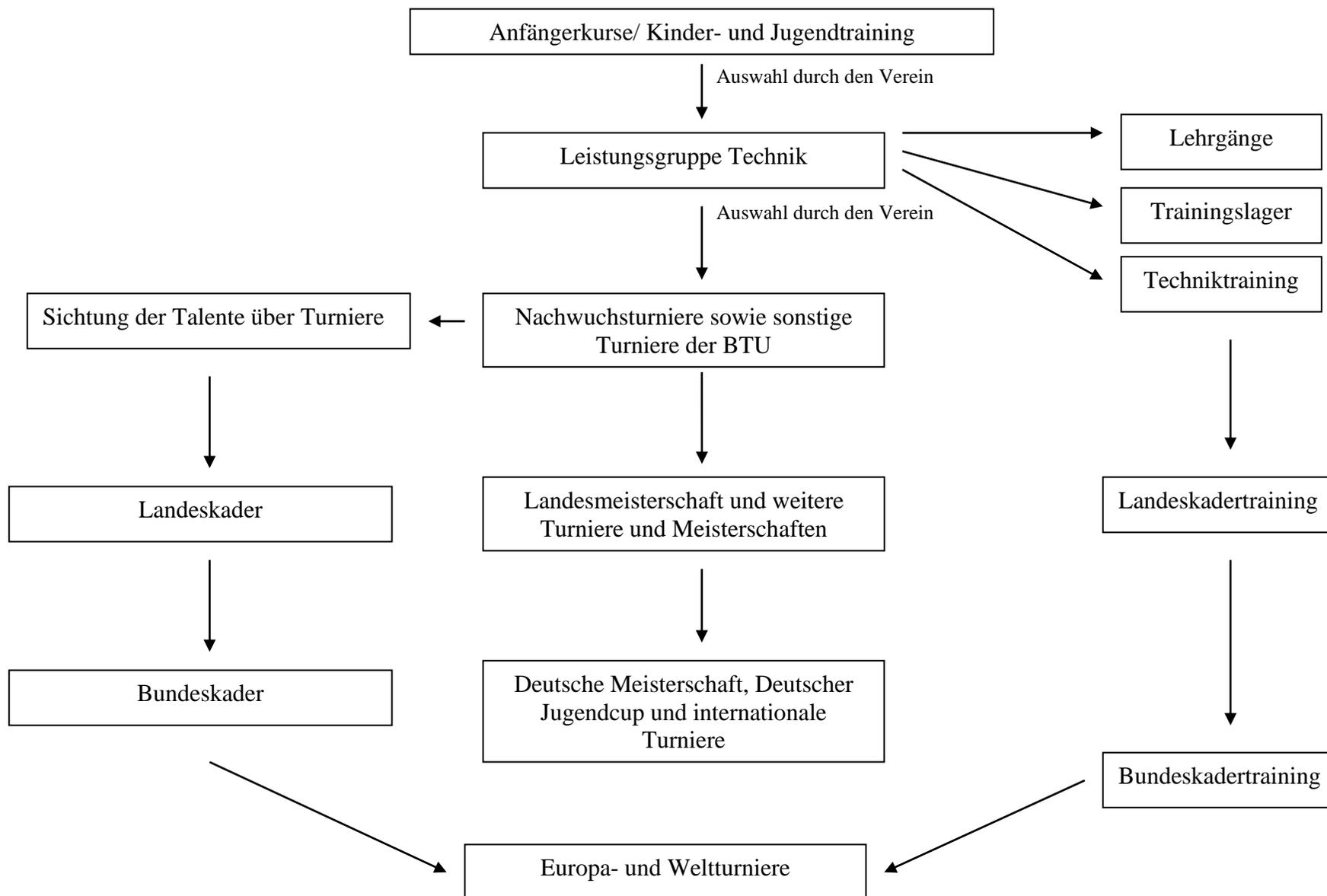
3. Langfristige Ziele (> 3 Jahre)

- Festigung/Erhalt der Spitzenposition im Ländervergleich bei nationalen Turnieren (mind. Top 3 Positionen innerhalb der DTU)
- Vollständiger Leistungssportkader (Einzelklassen) im Bereich Freestyle (C/D)
- Sicherstellung des Know-how Transfers zwischen den Landeskadern und den Vereinstrainern durch geeignete Maßnahmen
- Verbreiterung der Anzahl an Technikvereinen in Bayern, die am Leistungssport teilnehmen
- Verstärkte regionale, nationale und internationale Leistungsvergleiche

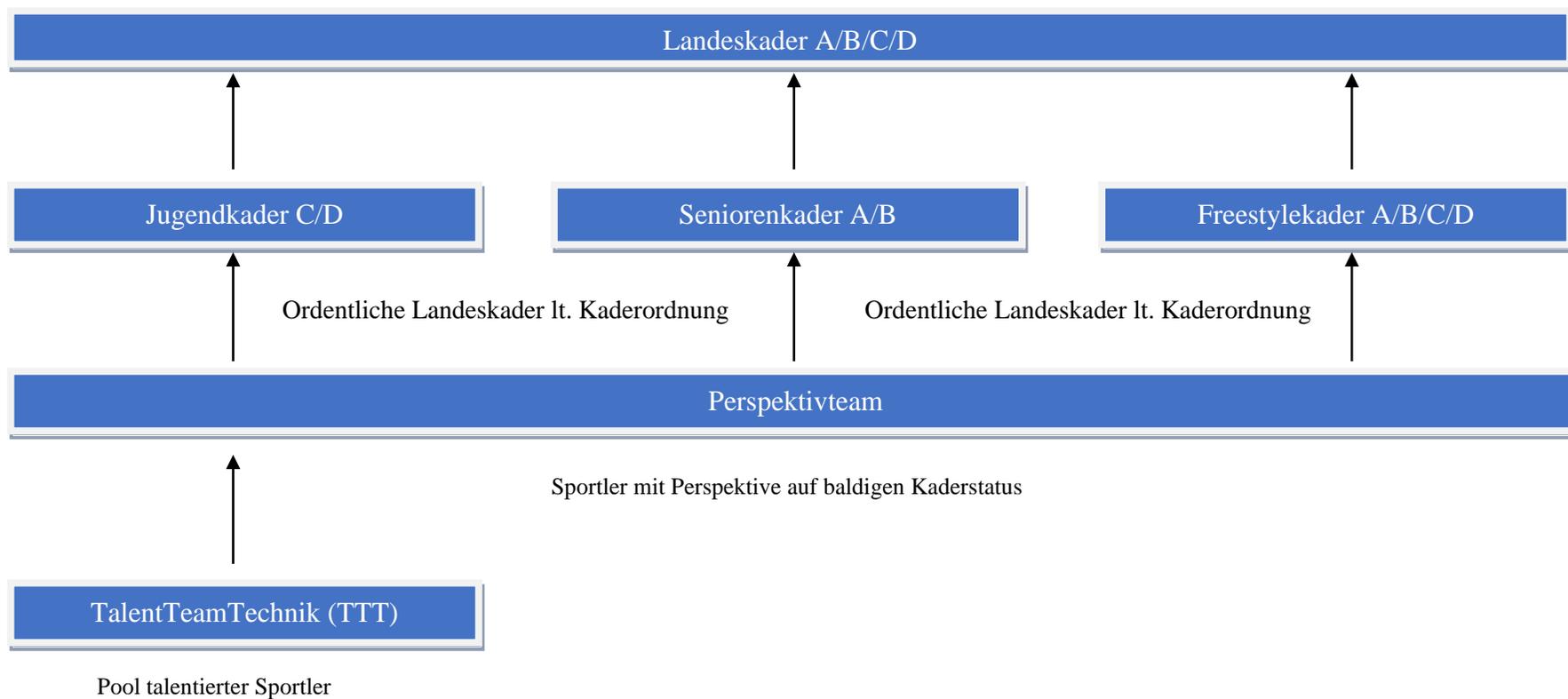
2. Struktur Leistungssport Technik BTU



3. Kaderaufbau und Förderung



Talentförderung



Jährlich sollen durch die BTU Landeskaderverantwortlichen folgende Maßnahmen durchgeführt, welche jeweils zu Beginn eines Jahres sowie zum laufenden Halbjahr an die Sportdirektorin übermittelt werden sollen:

- **6 x Kaderlehrgang für A/C Kader, B/D Kader;**
- **4 x Kaderlehrgang Freestyle;**
- **4 x Nachwuchskader Lehrgang (TTT);**
- **1 x Jugendlehrgang für C/D Kader;**
- **1 x Trainingslager A/C Kader;**
- **2 x Gesamtkaderlehrgang (Senioren, Jugend, Freestyle);**
- **2 x Talentsichtungslehrgang;**
- **4 x Mobile Stützpunkttrainings (alle Landeskader);**
- **4 x LandesTechnik Team Treffen;**
- **1 x Trainertreff (Theorie) – online -**
- **1-2 x Trainer Workshop (Praxis)**

4. Turnierstruktur und -planung

Die BTU richtet im Technikbereich **fünf Meisterschaften** pro Jahr aus.

Der Saisonstart erfolgt Anfang des Jahres mit der **Bavarian Open Poomsae**. Dabei handelt es sich um eine internationale offene Meisterschaft für Sportlerinnen und Sportlern aus der BTU, anderen Bundesländern und auch aus dem Ausland. Die Meisterschaft dient als optimale Vorbereitung für die darauffolgenden internationalen Turniere wie z.B. die German Open Poomsae (GOP). Angegliedert an die Bavarian Open Poomsae ist eine Nachwuchsmeisterschaft, die am selben Tag stattfindet und ebenfalls offen ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet oder dem Ausland.

Für die Landesmeisterschaft - die Bayerische Meisterschaft Technik - müssen sich die Sportlerinnen und Sportler qualifizieren. Die BTU bietet zwei Qualifikationsmeisterschaften an: die **Südbayerische Technik Meisterschaft** und die **Nordbayerische Technik Meisterschaft** im ersten Halbjahr. Den Sportlerinnen und Sportler ist es freigestellt, an welchem der beiden Turniere sie teilnehmen. Die Namensgebung bezieht sich nur auf den Veranstaltungsort des jeweiligen Turniers. Es besteht auch die Möglichkeit, sollte die Qualifikation an der Südbayerischen nicht erfolgt sein, erneut bei der Nordbayerischen zu starten.

An beide Meisterschaften ist ebenfalls eine Nachwuchsmeisterschaft angegliedert. Hier können Nachwuchssportler - Farbgurte ab Gelbgurt - auf einem Turnier starten und sich messen. Durch die Trennung von Farbgurten und Braun/Schwarzgurten ist eine bessere Chancengleichheit gewährleistet.

Mitte des Jahres findet die **Bayerische Technik Meisterschaft**, der Saisonhöhepunkt der BTU, statt. An dieser Meisterschaft dürfen jeweils die 8 besten Sportlerinnen und Sportler starten, die sich auf der Südbayerischen und Nordbayerischen Meisterschaft Technik qualifiziert haben. Jedes Jahr werden zudem internationale Turniere festgelegt, über die ebenfalls eine Qualifikation möglich ist, zum Beispiel eine Platzierung auf der GOP oder an einer vorausgegangenen Europameisterschaft oder Weltmeisterschaft.

Nach der Sommerpause findet im Herbst die letzte bayerische Technik Meisterschaft - der **offene BTU Technik Cup** - statt. Das Format dieses Turniers variiert. Ziel ist es, auch in der zweiten Hälfte des Jahres ein Turnier für die BTU Sportlerinnen und Sportler im fortgeschrittenen und im Nachwuchsbereich anzubieten.

Im Technikbereich können wir seit Jahren auf die gleichen Ausrichter zählen, die für die Ausrichtung der Meisterschaften verantwortlich sind. Die enge und bestehende Zusammenarbeit ermöglicht einen reibungslosen Ablauf der Turniere.

Turnierstruktur Technik der BTU

